

»Eine Woche Hospitation ist wertvoller als 100 herkömmliche Lehrerfortbildungen«

Austausch im Tandem

Was will der Deutsche Schulpreis?

»Dem Lernen Flügel verleihen!« Unter diesem Motto steht der Deutsche Schulpreis, den die Robert Bosch Stiftung und die Heidehof Stiftung im Jahr 2006 ins Leben gerufen haben. Begleitet wird der Deutsche Schulpreis von den Medienpartnern *stern* und ARD. Mit dem Preis wollen die Initiatoren pädagogische Leistung würdigen und für die Schulentwicklung in Deutschland insgesamt nutzbar machen. Grundlage des Wettbewerbs ist ein umfassendes Bildungsverständnis, das in den sechs Qualitätsbereichen zum Ausdruck kommt: Leistung, Umgang mit Vielfalt, Unterrichtsqualität, Verantwortung, Schulleben und Schule als lernende Institution. In den vergangenen Jahren beteiligten sich über 1.000 allgemeinbildende Schulen aus allen Bundesländern am Wettbewerb.

Alle ausgezeichneten Schulen sind Mitglied in der Akademie des Deutschen Schulpreises. Sie ist nicht nur Plattform zum gegenseitigen Austausch. Sie dient vor allem der Vermittlung der guten Praxis an reforminteressierte Schulen.

Die Initiatoren des Wettbewerbs sind überzeugt, dass es viele gute Schulen gibt, die täglich beweisen, dass es auch anders geht.

Kontakt und Bewerbung

Weitere Informationen und die Unterlagen für Ihre Bewerbung finden Sie im Internet unter www.deutscher-schulpreis.de

Senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 30. April 2010 an folgende Adresse:

Dr. Maïke Reese
Stipendienprogramm des Deutschen Schulpreises
Katharinenstr. 30, 20457 Hamburg

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Dr. Maïke Reese, Organisationsberatung:
Telefon 040/701 43 37
mail@maïke-reese.de

Verantwortlich

Dr. Roman Rösch
Programmleiter Deutscher Schulpreis
Robert Bosch Stiftung GmbH
Heidehofstraße 31, 70184 Stuttgart



Die Akademie des
Deutschen Schulpreises
Hospitationsstipendien
an Preisträgerschulen

Ausschreibung 2010



Hospitationsstipendien an Preisträgerschulen

Wirksame Schulentwicklungsprozesse gehen meist von persönlichen Begegnungen mit Kolleginnen und Kollegen anderer Schulen aus. Die Robert Bosch Stiftung vergibt deshalb im Rahmen der Akademie des Deutschen Schulpreises in Zusammenarbeit mit ihren Preisträgern jährlich bis zu 100 Hospitationsstipendien. Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten können so den Alltag einer Preisträgerschule eine Woche lang erleben und daraus Konsequenzen für die Entwicklung ihrer eigenen Schule ziehen.



»Auch nach vielen Berufsjahren ist das Hospitationsprogramm eine gute Chance, um Neues zu entdecken und Bewährtes bestätigt zu sehen«

Wie sieht die Förderung aus?

Die Hospitanten erhalten von der Stiftung für den einwöchigen Hospitationsaufenthalt einen Förderbetrag von 500 € je Teilnehmer für Reise- und Übernachtungskosten. Er wird nach Einreichung des Abschlussberichts ausbezahlt. Abgerundet wird das Hospitationsprogramm durch ein Austauschtreffen aller Stipendiaten im März 2011.

Wer kann sich bewerben?

Die Ausschreibung richtet sich an Schulleiterinnen und Schulleiter, Lehrerinnen und Lehrer und sonstige pädagogische Fachkräfte aus allen Schularten in Deutschland. Bewerbungen im Tandem – also zu zweit aus einer Schule – werden bevorzugt.

Wie kann man sich bewerben?

Die Bewerbung um ein Hospitationsstipendium erfolgt unter Verwendung des im Internet eingestellten Bewerbungsformulars. Ergänzt wird Ihre Bewerbung durch eine maximal zweiseitige Darstellung Ihrer Beweggründe unter Angabe Ihres Hospitationsinteresses und des Bezugs zum Entwicklungsbedarf Ihrer eigenen Schule sowie eine Referenz der Schulleitung, in der erkennbar wird, wie die Erfahrungen des Besuchs in Ihrer Schule aufgenommen werden sollen.

Und wie geht es weiter?

Die Entscheidung über die Zulassung der Stipendiaten wird durch die Stiftung in Absprache mit der jeweiligen Preisträgerschule getroffen. Die Hospitationstermine liegen in der Regel in der ersten Schuljahreshälfte 2010/2011.

Für wen macht eine Hospitation Sinn?

Unsere Preisträgerschulen stehen im Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit. Sie sind oft durch eine Vielzahl von Besucheranfragen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen in Anspruch genommen. Bei einer Preisträgerschule zu hospitieren, kann nicht bedeuten, ein individuelles Fortbildungsprogramm angeboten zu bekommen. Es geht vielmehr darum, in einen fremden Schulalltag »einzutauchen« und wo möglich auch mitzuarbeiten. Zudem erwarten wir ein echtes inhaltliches Interesse und die Bereitschaft, sich auf neue Formen des Lernens einzulassen.